

INFO - JOURNAL

Für Kunden und Freunde unseres Hauses

“Neuheit” - Wärmepumpe mit 80°C Vorlauftemperatur für Altbau



Auf Grund technischer Einschränkungen war bisher bei Wärmepumpen mit 65°C die maximale Vorlauftemperatur erreicht. Bei Altbauten, in denen die Heizung meist auf 70-80°C Vorlauf ausgelegt ist, war hier ein Einsatz ohne Umbau des vorhandenen Heizungssystems auf Niedertemperaturtechnik oder Vergrößerung der Heizflächen oftmals nicht möglich. Das bedeutete für die Besitzer einen zusätzlichen Kostenaufwand.

Leider hatte dies oft zur Folge, dass sich trotz viel geringerer Heizkosten gegen die Wärmepumpe entschieden wurde. Der renommierte Hersteller ROTEX brachte jetzt die Lösung mit einer neuen Hochtemperatur-Wärmepumpeneinheit, speziell für Bestandsbauten. Diese Wärmepumpe bringt ohne elektrisches Zuheizen **Vorlauftemperaturen bis zu 80°C, auch im Winter bei minus 20°C**. Also optimal für ältere Heizsysteme, welche nur mit solch hohen Vorlauftemperaturen arbeiten. Großer baulicher Aufwand ist hier nicht nötig, denn die neue Wärmepumpe kann ganz leicht in das vorhandene System eingebunden werden. Einfach gesagt: Alte Heizung raus - neue rein.

Wilo Stratos Pico - Die Beste unter den Besten



Bis zu 90 % Einsparung dank einzigartiger 3-Watt-Technologie gegenüber alten unregulierten Heizungspumpen. Mit der neuen Pumpe Wilo Stratos Piko können Sie sogar die Hälfte der Strommenge einsparen, welche für Hocheffizienzpumpen mit Energieklasse A gefordert ist.

Schon im ersten Jahr nach der Anschaffung macht sich der etwas höhere Preis bezahlt. Auf ein ganzes Jahr gerechnet, können Sie bis zu 140 € gegenüber veralteten Heizungspumpen sparen.

Der TÜV SÜD ermittelte entsprechend dem Standard-Messverfahren des Europumpes Commitments einen durchschnittlichen Jahresstromverbrauch für ein typisches Einfamilienhaus von nur 46,5 kWh. Wilo Stratos Piko erhielt damit als erste und einzige Pumpe vom TÜV ein Zertifikat über ihre Hocheffizienz.

Ein weiterer Vorteil ist das große Display. Dank leichter Menüführung erfolgt damit die Einstellung super einfach und Sie können jederzeit die aktuelle Leistungsaufnahme (W) wie auch den Gesamtstromverbrauch (kWh) ablesen.

Solaranlage mit Flachkollektoren oder Hochleistungsröhren?



Hochleistungsröhren zur Unterstützung einer Luftwärmepumpe für Heizung und Warmwasser bei einer Stadtvilla in Chemnitz

Eine thermische Solaranlage wird oft zur Warmwassererwärmung und Heizungsunterstützung eingesetzt. Gerade in den Monaten in denen nur warmes Brauchwasser benötigt wird, können Sie durch die Nutzung einer solchen Anlage eine enorme Heizkosteneinsparung erzielen. Denn in dieser Zeit kann die Solaranlage die Warmwasserbereitung allein übernehmen und die Heizung ausgeschaltet werden. Vorteil für

Ihren Heizkessel: Er wird geschont und hat dadurch eine längere Lebensdauer. Thermische Solaranlagen gibt es in den verschiedensten Ausführungen von Flach- bis Röhrenkollektor. Welcher nun der Beste ist, lässt sich pauschal nicht sagen. Es kommt immer darauf an, wofür die Solaranlage eingesetzt werden soll. Ob für Brauchwassererwärmung, Heizungsunterstützung, vielleicht auch beides zusammen, Schwimmbaderwärmung ist ebenfalls möglich. Außerdem spielen das Nutzungsverhalten der Anlagenbetreiber sowie der Gebäudestandort eine wichtige Rolle in der Entscheidung für eine Solaranlage. Für einen hohen Energieertrag auf kleiner Fläche sorgen **Hochleistungs-Vakuurröhren im Heat-Pipe-Prinzip**. Auch bei diffusem Licht kann unabhängig von der Außentemperatur eine gute Ausbeute erzielt werden. Durch beste Wirkungsgrade sind diese Röhren besonders für die Heizungsunterstützung & Brauchwasserbereitung geeignet, auch im Winter bei kalten Temperaturen. Weiterer Vorteil des Röhrenkollektors: Die Röhren können optimal zur Sonne ausgerichtet

werden. Flachkollektoren eignen sich in den Sommer- & Übergangsmonaten gut zur Warmwasserbereitung & Heizungsunterstützung. Für einen hohen Ertrag sollten diese jedoch direkt nach Süden ausgerichtet sein um die Sonnenstrahlung optimal einzufangen. Egal ob Flach- o. Röhrenkollektor, mit einer thermischen Solaranlage tragen Sie aktiv zum Klimaschutz bei, da diese, wenn sie arbeitet, Wärme erzeugt & kein Co² produziert.



Flachkollektoren in Kombination mit einem Holzkessel & einer Gasheizung bei einem Einfamilienhaus in Chemnitz

Wie beheizt man günstig eine 1.000 m² große Werkshalle? - Mit Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk!



Für die Errichtung einer neuen Produktionshalle des international tätigen Unternehmens **FIBER-TECH-CONSTRUCTION** sollte ein zukunftsweisendes Konzept erarbeitet werden. Natürlich keine Herausforderung für uns - die Profis für regenerative Heizsysteme. Ganz besonders im Fokus standen die Senkung der Betriebskosten für den Produktionsbereich und die Verwaltungsbüros der neuen Halle. Im weltweiten Wettbewerb sind Kreativität, Know-How und nicht zuletzt geringe Produktionskosten

der entscheidende Mix für Erfolg und Beständigkeit. Anfang November konnte die Anlage nach einer Planungs- und Bauphase von circa 11 Monaten in Betrieb gehen. Die neue Produktionshalle der Firma **FIBER-TECH-CONSTRUCTION** wurde komplett mit Fußbodenheizung ausgelegt. Die Beheizung erfolgt zu ca. 90 % über eine Luft/Wasser-Wärmepumpe und ein Blockheizkraftwerk (BHKW). Die restlichen 10 % kommen vom vorhandenen Gaskessel des schon bestehenden Firmengebäudes. Das BHKW produziert Wärme und gleich-



zeitig Strom über einen Generator. Sogenannte Temperkammern, welche Kunststoffteile härten, wurden in der Vergangenheit mit kostenintensiver Elektroenergie beheizt. In Zukunft werden ca. 70 % der Temperkammern kostengünstiger über das BHKW beheizt. Der dabei anfallende Strom wird in der Produktion zur Kostensenkung eingespeist. In einer genialen Kombination von Wärmepumpe mit BHKW können nun die Betriebskosten für Prozess- und Heizwärme, Warmwasserversorgung sowie Stromverbrauch enorm gesenkt werden. Bund und Land bezuschussen das zukunftsweisende Projekt der Bauherren.

Fedon - Für die anspruchsvolle Wärmegestaltung



Sie suchen einen Heizkörper in geradliniger Ästhetik und mit hoher Funktionalität? Dann ist Fedon genau der Richtige für Sie. Mit einer zweigeteilten Fuge, wahlweise rechts oder links angeordnet, erhalten Sie die Basis für Funktion und Anordnung sowie völlig neue Accessoire-Varianten.

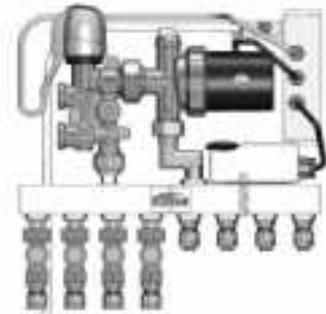
Im hochwertigen Design können Sie Gardarobenelement, Leuchte, Spiegel, Ablage, Handtuchbügel oder Haken erhalten und frei im oberen Bereich der Funktionsfuge platzieren. Im unteren Teil finden Sie den gut versteckten Thermostatregler. Auch die gesamte Befestigungs- und Anschlusstechnik ist beim Fedon nicht sichtbar. Dies ermöglicht Ihnen eine gute Integration in den Wohnbereich, egal ob in der Diele, im Bad oder der Wohnstube.

Planus - Der Heizkörper für Ihre Handtücher von Villeroy & Boch

Was gibt es schöneres, als nach dem Baden oder Duschen sich in ein kuschliges, warmes Handtuch zu hüllen? Mit Planus können Sie das jetzt immer. Einfach wie einen Handtuchhalter an die Wand montieren und den Stecker in die Steckdose. Ihre Handtücher sind ab sofort immer angenehm warm & Sie fühlen sich nur noch wohl. Ebenfalls positiv: Ihre nassen Tücher trocknen auf Grund der Wärme schneller. Nach dem Gebrauch können Sie Planus schnell & einfach, wie einen normalen Handtuchhalter, platzsparend an die Wand schwenken. Den Heizkörper können Sie bei uns in der Ausstellung in zwei Farben und in Funktion besichtigen.



Die Regelstation für die Sanierung



Fußbodenheizung & konventionelle Heizanlage vertragen sich nicht? Irrtum, mittlerweile ist das ein alter Hut. Speziell für den Sanierungsfall, in dem statt Heizkörper Niedertemperaturtechnik eingesetzt werden soll, wurde jetzt eine neue Regelstation entwickelt. Diese ermöglicht zum Beispiel ein Fußbodenheizungssystem, welches mit niedrigen Vorlauftemperaturen arbeitet, auch an ein Rohrnetz, welches für hohe Vorlauftemperaturen ausgelegt ist, anzuschließen. Das bringt vor allem im Renovierungsbereich den Vorteil, dass kostenintensive und auch zeitaufwendige Umbauarbeiten erspart bleiben.

Spruch des Monats:

**“Ich habe nie an Erfolg geglaubt,
ich habe dafür gearbeitet.”**
(Estée Lauder)



Herausgeber & Gestaltung:

Innovative Bau Systeme GmbH
Max-Kästner-Str. 19, 09669 Frankenberg
Telefon: 037206 / 3531
e-Mail: info@ibs-gmbh.de
Internet: www.ibs-gmbh.de